

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 141 (2015)
Heft: 6

Rubrik: Matt-Scheibe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Matt-Scheibe

Rolf Miller, Satiriker: «Die beste zuckerlose Diät ist eine Wodka-Diät. Da verliert man zehn Tage in einem Monat.»

Volker Pispers, Kabarettist: «Das Post-Management hat nach der Privatisierung versucht, ihren Beamten das Lächeln beizubringen. Da mussten teilweise ganze Muskelgruppen neu aufgebaut werden!»

Will Ferrell, Schauspieler: «Beim Sex höre ich immer nur Live-Alben: Da bekommt man alle vier Minuten Applaus.»

Jochen Malsheimer, der Cornichon-Gewinner in Olten: «Würde man alle Naturaldeutschen einem Sprachtest unterziehen, von dem ihr Verbleib in der Nation abhinge, wären Wohnungsnot und Studienplatzmangel Probleme von gestern!»

Michael Altinger
Schlachthof:

«Ex-Bundeskanzler Helmut Kohl meinte, Angela Merkel könne nicht mit Messer und Gabel essen. Ja, wie denn auch. Damals in der DDR gab es doch nur Hammer und Sichel!»



Dieter Hildebrandt (1927–2013), Kabarett-Legende aus Deutschland: «Die Schweizer lachen viel schadenfreudiger als die Deutschen.»

Patrick Frey, Satiriker: «Wo keine Satire mehr möglich ist, hört der Spass auf ...»



Ingo Appelt

Kabarettist aus Franken:

«Die englische Küche, englisches Wetter und englische Frauen sind die Grundlage für eine grosse Seefahrernation!»

Sir Peter Ustinov (1921–2004), Schauspieler: «Über meine eigenen Witze lache ich nur, wenn sie besonders gut sind.»

Matthias Deutschmann, Kabarettist: «German Comedy ist die Antwort auf die englische Küche.»

Gerhard Uhlenbruck, Aphoristiker: «Durch den Schaden anderer wird man klug, durch die Schadenfreude anderer wird man weise. Mitleid ist die verlogenste Form der Schadenfreude.»

Kurt Felix (1941–2012), Showmaster: «Fernsehunterhaltung macht fast nur noch Spass, wenn man sich darüber ärgern kann.»

Bill Maher, Later Night Talker: «David Lettermann hatte jahrelang Sex mit seinen Angestellten. Nun, ich möchte hiermit festhalten, ich hatte noch nie Sex mit einem meiner Mitarbeiter. Mit den Gästen, natürlich, ja. Ich meine, das ist ein Teil meiner Arbeit, dafür werde ich schliesslich bezahlt.»

Oliver Kalkofe, Entertainer: «Sport und Humor passen zusammen wie Boris Becker und Verhütungsmittel!»

KAI SCHÜTTE

Charles Aznavour, Schauspieler und Sänger: «Das Wort Schadenfreude gibt es nur im Deutschen.»

Arthur Schopenhauer (1788–1860), Philosoph: «Jede Nation spottet über die andere, und alle haben recht.»

George Bernard Shaw (1856–1950), irischer Dramatiker: «Ich bin bekannt für meine Ironie. Aber auf den Gedanken, im Hafen von New York eine Freiheitsstatue zu errichten, wäre selbst ich nicht gekommen.»

Danny Kaye (1913–1987), Komiker und Schauspieler: «Ein Komiker ist ein Mensch, der nichts, aber auch gar nichts ernst nimmt – ausser sich selbst. Es ist gefährlich, über einen Witz zu lachen. Man bekommt ihn dann immer wieder zu hören.»



Hanns Dieter Hüsch

Kabarettist (1925–2005):

«Unter den Literaten gelte ich als unbegabter Musiker, unter den Musikern als unbegabter Literat. Für Humoristen bin ich zu ernst und für Kabarettisten zu humorvoll. Die Rechten werfen mir Linkslastigkeit und die Linken Mittelmässigkeit vor. Solange sich jeder über mich ärgern kann, bin ich auf einem guten Weg.»